

Pressemitteilung

NUKA.ai: Die erste neurodiversitätssensible KI-App für akute mentale Belastung

Aachener Startup launcht KI-Unterstützung für Menschen mit ADHS, Autismus und PTBS – SPIEGEL berichtet in Sonderausgabe „Mentale Gesundheit“

Aachen, September 2025 – Reizüberflutung, Strukturverlust und das Gefühl, im entscheidenden Moment allein zu sein, bestimmen den Alltag von Millionen Menschen mit ADHS, Autismus oder posttraumatischer Belastungsstörung. Während Wartezeiten für Therapieplätze vielerorts mehrere Monate betragen, sind akute Krisen oft ohne professionelle Unterstützung zu bewältigen.

Das Aachener Startup **NUKA.ai** bringt nun die erste speziell für neurodivergente Menschen entwickelte KI-App auf den Markt. Sie unterstützt Betroffene genau dann, wenn alles zu viel wird: mit klarer, strukturierter Sprache, ohne Bewertung oder Überforderung – und konsequent datensicher.

SPIEGEL-Sonderausgabe berichtet – Konferenz-Premiere in Aachen

Die Relevanz des Themas zeigt auch die mediale Aufmerksamkeit:

Im aktuellen SPIEGEL-Spezial „Mentale Gesundheit“ (ET 27.09.2025) erschien ein ausführlicher Bericht über NUKA.ai, die Entstehungsgeschichte der App und ihrer Gründerin. Parallel dazu stellt sich NUKA.ai auf der **1. Innovationskonferenz „KI in der Gesundheitswirtschaft“ in Aachen** erstmals der Öffentlichkeit und dem Fachpublikum vor.

Resonanz statt Ratgeber – Was NUKA.ai einzigartig macht

Im Gegensatz zu klassischen Motivations- oder Coaching-Chatbots bietet NUKA.ai einen digitalen Resonanzraum, der die emotionale Lage der Nutzer:innen aufnimmt und ordnet, statt Tipps oder Handlungsanweisungen zu geben.

Die App reagiert in belastenden Situationen mit kurzen, klaren Sätzen. Sie spiegelt Gefühle, bleibt zurückhaltend und hilft, wenn Kommunikation schwerfällt oder Gedanken fragmentarisch werden.

„NUKA.ai ist die erste neurodiversitätssensible KI-App, die Menschen in akuten Belastungen Resonanz statt Ratschläge gibt – entwickelt von und für Betroffene, mit klarer Sprache und ethischen Grenzen.“

Aus eigener Betroffenheit entwickelt – Das Team hinter NUKA.ai

NUKA.ai wurde im Juni 2025 in Aachen von Bettina Küpper-Bremerich (Idee, Sprache, Ethik, Konzept) und Björn Bremerich (Entwicklung, Architektur, Logik, Design, Datenschutz) gegründet.

Beide Gründer:innen leben mit ADHS und wissen aus eigener Erfahrung, wie überfordernd und fragmentierend Alltag und Krisen sein können. Ihre App entstand in nur vier Monaten aus dem konkreten Bedürfnis nach einem sicheren digitalen Zwischenraum – für alle, die sich in akuten Situationen sprachliche Struktur und Stabilität wünschen.

Datenschutz und Ethik von Anfang an

NUKA.ai ist keine Therapie, kein Coaching und kein Ersatz für professionelle Behandlung. Die App basiert auf einer festen Sprachmatrix, setzt klare Grenzen und erkennt Krisensignale. Sie ist sofort verfügbar, ohne Termin, Bewertung oder Wartezeit – auch, wenn Nutzer:innen nur ein Wort oder Fragment schreiben können.

Datenschutz steht an erster Stelle: Alle Daten bleiben lokal verschlüsselt auf dem Gerät, es gibt keine Datensammlung, kein Tracking und keine Weitergabe an Dritte. NUKA.ai ist werbefrei und finanziert sich ausschließlich über ein transparentes Abo-Modell (ab 14,97 € für 60 Nachrichten).

Erste Nutzererfahrungen – Was die Menschen sagen

Bereits in der Pilotphase berichten Nutzer:innen über spürbare Entlastung:

„Ich konnte endlich durchatmen.“

„Meine Alltagsreflexionen mit NUKA waren überraschend und hilfreich.“

„Manchmal hat NUKA Dinge vorgeschlagen, auf die ich auch nach jahrelanger Therapie nicht gekommen bin.“

Verfügbarkeit, Vision und Ausblick

- **Android-Version:** Bereits jetzt in deutscher Sprache für Nutzer:innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich.
- **iOS-Version:** Im Betatest, geplanter Launch im Oktober 2025.
- **Englisch und Arabisch:** Kulturell angepasste Module sind vorbereitet und werden als nächste Schritte umgesetzt.
- **Internationalisierung:** Die weltweite Freischaltung wird vorbereitet, immer unter Berücksichtigung lokaler Datenschutzvorgaben.
- **Kooperationen:** Das Team plant die Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Kliniken und psychotherapeutischen Praxen, um NUKA.ai als therapeutische Ergänzung im Versorgungsalltag zu etablieren.

„Wir suchen Partner aus Medizin, Ethik und psychosozialer Versorgung, die unsere Werte teilen und gemeinsam mit uns neue Wege der digitalen Unterstützung schaffen wollen“, erklärt Mitgründer Björn Bremerich.

Über NUKA.ai

Der Name „NUKA“ stammt aus einer Ursprache und bedeutet „Begleiter“ oder „kleine Schwester“.

Die App versteht sich als sicherer Resonanzraum für Menschen, die in akuten Belastungen Halt und Struktur suchen.


Gründung: Juni 2025, Aachen

Gründer:innen: Bettina Küpper-Bremerich (Idee, Sprache, Ethik, Konzept) und Björn Bremerich (Technik, Architektur, Logik, Design)

Website & Pressebereich: www.nuka.ai/presse

Pressematerial und Kontakt

Ein PDF dieser Pressemitteilung, Screenshots, Logo, Portraits und weitere Materialien finden Sie unter:

 www.nuka.ai/presse

Pressekontakt:

Björn Bremerich

E-Mail: bb@nuka.ai